



MEDIENMITTEILUNG

frac verkörpert sprachliche Vielfalt und erhält zum vierten Mal das Label für die Zweisprachigkeit

Biel/Bienne, 11. September 2025 – Das Informations- und Beratungszentrum frac in Biel/Bienne wurde zum vierten Mal mit dem «Label für die Zweisprachigkeit» ausgezeichnet. Die vom Forum für die Zweisprachigkeit durchgeführte Wiederzertifizierung würdigt das langjährige und konsequente Engagement von frac für die gelebte funktionale Zweisprachigkeit im Berufsalltag. Die offizielle Übergabe des Labels fand in Anwesenheit der Vorstandspräsidentin Annina Feller, der Geschäftsleiterin Jeanette Bräm und ihres Teams statt. Die Auszeichnung unterstreicht die Rolle von frac als Vorbild für sprachliche Gleichstellung und Integration in der zweisprachigen Region Biel/Bienne.

Die Zweisprachigkeit ist integraler Bestandteil der Identität des frac, und wird als Chance für Diversität, Integration und Qualität verstanden, sowohl im Kundenkontakt als auch im Arbeitsalltag. Die Mitarbeitenden arbeiten täglich in einem mehrsprachigen Umfeld – sei es in Beratungsgesprächen, internen Sitzungen oder bei der Gestaltung von Informationsmaterialien. Die gelebte Zweisprachigkeit erleichtert der vielfältigen Kundschaft den Zugang und fördert den Teamzusammenhalt.

Das Label für die Zweisprachigkeit bewertet die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen: Dienstleistungen und externe Kommunikation, Zusammensetzung und sprachliche Kompetenzen des Personals sowie interne Kommunikation und Sprachkultur:

- In der **externen Kommunikation** stellt frac sicher, dass Empfang, Beratung und Korrespondenz in Deutsch und Französisch erfolgen. Die zweisprachige Website, Printmaterialien, soziale Medien sowie sämtliche Informationsdokumente sind durchgängig in beiden Sprachen verfügbar. Auch der persönliche Empfang wird flexibel und sprachsensibel gestaltet.
- Das Team von frac setzt sich aus deutsch- und französischsprachigen Mitarbeitenden zusammen und lebt im Alltag eine funktionale Zweisprachigkeit. Viele Teammitglieder wechseln selbstverständlich die Sprache, je nach Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner. Sprachförderangebote wie Tandemprogramme oder Weiterbildungen tragen dazu bei, die Kompetenzen in der Zweitsprache gezielt zu erhalten und weiterzuentwickeln.
- **Intern** verfolgt frac eine pragmatische und inklusive Sprachpolitik. Offizielle Dokumente, Personalreglemente, Arbeitsmittel und Kommunikationsplattformen stehen in beiden Sprachen

zur Verfügung. Sitzungen werden systematisch zweisprachig durchgeführt. Die Offenheit für Mehrsprachigkeit zeigt sich auch in der gegenseitigen Hilfsbereitschaft im Team – sei es bei Übersetzungen oder im sprachlichen Austausch.

Eine Mitarbeiterin fasst es so zusammen:

„Bei uns wird Zweisprachigkeit nicht verordnet, sondern gelebt – wir helfen einander, verstehen uns und lernen voneinander.“



frac, das zweisprachige Kompetenzzentrum, für alle Fragen rund um das Thema Arbeits- und Berufsleben gestalten ist eine Non-Profit-Organisation (NPO) mit Sitz in Biel/Bienne und setzt sich seit 25 Jahren für gleiche Chancen von Frauen und Männern in der Arbeitswelt ein. Mit einem engagierten, mehrsprachigen Team bietet frac neben individuellen Beratungen und Gruppenkursen auch Unternehmen massgeschneiderte Schulungen und Beratungen zur Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung an und fungiert als externe, neutrale Vertrauensstelle. Die Zweisprachigkeit ist dabei zentraler Bestandteil des Selbstverständnisses und der täglichen Arbeit.



Das 2001 lancierte **Label für die Zweisprachigkeit** wird vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne verliehen und hat das Ziel, die Zweisprachigkeit in der eigenen Region sowie in anderen zweisprachigen Regionen der Schweiz zu fördern. Dabei soll das gegenseitige Interesse und der Respekt zwischen den Sprachgemeinschaften gestärkt werden.

Kontaktpersonen:

Virginie Borel, Geschäftsführerin, Forum für die Zweisprachigkeit – 078 661 89 75

Jeannette Bräm, Geschäftsführerin, frac – 032 325 38 20